

Kappen oder Mützen im Unterricht

Beitrag von „CDL“ vom 1. Oktober 2021 08:53

[Zitat von xwaldemarx](#)

... für alte Menschen. Zeiten ändern sich.

Das ist, auch wenn ich ansonsten durchaus bei dir bin, ein sehr dünnes Argument, denn diese vermeintlich "alten" Menschen haben einerseits ihre Werte und Normen folgenden Generationen vermittelt, die diese fortführen (die Lindners dieser Welt entstehen schließlich nicht im Reagenzglas) und sind zum anderen in manchen Fällen die künftigen Arbeitgeber unserer SuS. Ich finde es insofern gut, dass wir Lehrkräfte bei solchen Punkten so verschieden ticken, denn das gilt auch für potentielle Arbeitgeber. Wer den künftigen Arbeitgeber also nicht sehr gut kennt muss damit rechnen, dass dieser auf derartige Formen Wert legt und hat auch gelernt diese umzusetzen, wer dann herausfindet, dass es am Ende mehr wie bei Frau CDL läuft, als wie bei Frau Karuna kann sich entsprechend anpassen, wobei Frau Karuna eben SuS unterrichtet, bei denen es sinnvoll ist solche Regeln erst einmal fest zu implementieren, während Frau CDL mehr SuS unterrichtet, die diese Art Differenzierung schon in Klasse 6/7 selbständig leisten können.